

Kosmische Philosophie

Unser philosophisches Bezugssystem hängt ja nicht nur genealogisch von bereits gedachten Konzepten und Ideen ab, sondern auch von dem naturwissenschaftlichen Weltbild, das unser bescheidenes Wissen bisher generieren konnte.

Je weiter wir uns dabei vorantasten, desto mehr und größere neue Fragen tauchen in der Unendlichkeit des Alls auf und weder die Relativitätstheorie noch die Quantenmechanik können bisher für das GANZ KLEINE und das GANZ GROSSE, für Dunkle Materie und Dunkle Energie, für neu entdeckte Riesenlöcher aus 'NICHTS' zufrieden stellende **vernetzte Erklärungsmodelle** liefern.



Damit stösst auch unser – noch junges – reflektierendes Bewusstsein an die Grenzen jeglicher Vorstellbarkeit von Zeit & Raum, Energie & Materie in ihrer tatsächlichen Beschaffenheit. Auch die Philosophie folgt, wie Huxley sagte, *“dem Verstand, soweit er dich trägt”* und muss ab hier das Feld für metaphysische Spekulationen räumen.

3sat widmete sich gestern am 'Themenabend Abenteuer Weltraum' in mehreren Beiträgen neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Gedanken zu einer 'Kosmischen Philosophie' der Zukunft, deren völliges Anders-Sein vielleicht beim Betrachten der spektakulären neuesten Hubble-Aufnahmen ahnbar wird.

Hubble-Fotoserie bei 3sat

'nano-extra'-Beitrag

wf